**Straßenausbau-Planung des Knotenpunktes „Schloßhofstraße“ / „Voltmannstraße“,
einschließlich der „Voltmannstraße“ von der „Schloßhofstraße“ bis zur „Jöllennecker Straße“ .**

- Anliegerinformationsveranstaltung vom 21.03.2011 -

Anregungen / Bedenken	Stellungnahme der Verwaltung
1. Gibt es Überlegungen einer anderen Verbindung zur Uni, z.B. über die Ba-benhauser Straße?	Nein, es liegen keine gesetzlichen Voraussetzungen vor (Flächen-nutzungsplan etc.)
2. Brauchen wir für 17 Fahrradfahrer einen Radfahrstreifen	Bei einer Neuplanung sollen für alle Verkehrsteilnehmer sichere Nutzungsräume entstehen.
3. Müssen wir bei einer Hinterhausbebauung beide bezahlen?	Ja, wer eine Zufahrt/Zugang zur Voltmannstraße hat muss auch An-liegerbeiträge bezahlen.
4. Wird bis 2014 die Fahrbahn noch geflickt?	Ja. Straßenschäden, die die Verkehrssicherheit gefährden müssen behoben werden.
5. Wann wird der Lkw Verkehr wegen der Uni Baustelle weniger?	Der größte Teil des Bodenaushubabtransports wird bis Ostern erle-digt sein.
6. Wann werden die Anliegerbeiträge fällig?	Die Anliegerbeiträge müssen 5 Jahre nach Abnahme der Baumaß-nahme abgerechnet werden.
7. Kommen vor Haus Nr. 203 Parkplätze?	Im Bereich des Grünstreifens werden wieder Parkplätze hergestellt. Ca. 30 Stück
8. Wird die Voltmannstraße während der Baumaßnahme voll gesperrt?	Nein. Die Baumaßnahme wird in mehreren Abschnitten gebaut. So-weit möglich wird der Verkehr in eine Richtung aufrecht erhalten.
9. Bleibt der Busverkehr während der Baumaßnahme erhalten?	Ja. Es kann aber zu kleineren Umleitungen kommen.
10. Bei wem wird Grunderwerb erforderlich wenn die Schutzstreifen kommen?	Vor den Häusern 181 – 205 für den Geh-/Radweg und vor den Häu-sern 250-266 für den Parkstreifen.
11. Was für einen Sinn und Zweck erfüllt der Kreisverkehr?	Bei einem Kreisverkehr ist die Lärmbelastigung niedriger. Die jährli-chen Unterhaltungs- und Unfallfolgekosten sind deutlich geringer als bei einer Lichtsignalanlage.
12. Wird der Kreisverkehr auch abgerechnet?	Nein. Die Baukosten für den Kreisverkehr dürfen nach derzeitiger Rechtssprechung nicht in die Anliegerbeiträge eingerechnet werden.

13. Werden die Versorgungsleitungen geprüft bzw. ausgebaut?	Ja. Die Versorgungsträger wurden bereits im Vorfeld beteiligt. Es sind keine Kanalneubauarbeiten nötig.(Eventuell einige Kanalschachtarbeiten und Hausanschlussarbeiten) Wenn die Ausbauplanung fertig ist und die Baumaßnahme in die Bauvorbereitung geht, werden alle Versorgungsträger wieder beteiligt. Es finden dann regelmäßige Abstimmungsgespräche statt.
14. Warum werden die Gehwege 2 m breit?	Die Breite von 2,00m ist die in der RAST 06 geforderte Mindestbreite von 1,80m plus Schutzraum.
15. Warum wird der Radverkehr nicht ausschließlich durch den Grünzug geführt?	Es soll ein sicherer Weg für die Radfahrer zur Verfügung gestellt werden. Die Grünzugwege sind nicht beleuchtet und eher für den Freizeitverkehr geeignet.
16. Warum wird die Beleuchtung erneuert?	Die vorhandene Beleuchtung ist überwiegend aus dem Jahr 1965 und somit abgängig (es mussten bereits erste Masten und Leuchten ausgetauscht werden) und auch abgeschrieben. Die neuen Leuchten verbrauchen außerdem deutlich weniger Energie.
17. Wann wird entschieden welche Variante gebaut wird?	Die Anlieger geben heute ein Votum ab. Die Bezirksvertretung wird im Juni 2011 eine Empfehlung aussprechen und der Stadt- und Entwicklungsausschuss wird dann eine Entscheidung treffen.
18. Können die Anlieger entscheiden welche Variante gebaut werden soll?	Die Anlieger geben ein Votum ab, dem die gewählten Bezirksvertreter voraussichtlich folgen werden.
19. Für wen sind die Parkbuchten?	Die Parkbuchten stehen für jedermann zur Verfügung.
20. Warum wird ein neuer Querschnitt geplant?	Der neue Querschnitt weist Räume für alle Verkehrsteilnehmer aus.
21. Warum muss ausgebaut werden?	Es gibt zwei Bodengutachten aus 2005 und 2010. Beide Gutachten kommen zu dem Ergebnis, dass die Straße im Vollausbau saniert werden muss.
22. Warum müssen die Anlieger bezahlen?	Die Kostenbeteiligung der Anlieger wird im Kommunalabgagengesetz (KAG) geregelt.
23. Warum wird nicht vor 2013 gebaut?	Es gibt eine Prioritätenliste der städtischen Baumaßnahmen, die die Reihenfolge der Baumaßnahmen festlegt. Außerdem muss noch ein Zuschussantrag für diese Maßnahme gestellt werden.
24. Wann bekommen wir genaue Anliegerbeiträge?	Die genauen Anliegerbeiträge können erst nach Fertigstellung und Abrechnung der Baumaßnahme berechnet werden.